

Protokoll

der Sitzung der SIG Kommunal der GDI NRW, Stadt Essen

Datum: 17.12.02

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 12.30 Uhr

Teilnehmer

- Herr Kullick, Stadt Essen
- Herr Steins, LKT NRW und Kreis Düren
- Herr Brüggemann, IM NRW
- Herr Nau, Kreis Recklinghausen
- Herr Happ, AED
- Herr Leßmann, STGB NRW und Stadt Paderborn
- Herr Lach, ST NRW und Stadt Gelsenkirchen
- Herr Uehlecke, ST NRW und Stadt Essen
- Herr Klingen, STGB NRW und Stadt Moers
- Frau Altmaier, CeGi

Leitung

- Herr Steins, LKT NRW und Kreis Düren

Protokoll

- Frau Altmaier, CeGi

Thema	Aufgaben	Verant wort- lich	Bis wann
1. Begrüßung			
Frau Altmaier und Herr Steins begrüßen die Teilnehmer.			
2. Mitgliedschaft	Unterzeichnung der Beitrittserklärung	alle	Bis spätestens Ende März 03
<p>Information über das Prozedere:</p> <p>In den nächsten Tagen wird von CeGi die vorerst endgültige Version des Organisationsmodelles incl. Urheberrechtsmanifest und Beitrittserklärung an alle Interessenten der GDI NRW via Email versandt. Bis spätestens Ende März 03 sind die unterschriebenen Beitrittserklärungen an CeGi zurückzuschicken. CeGi wird dementsprechend ein Mitgliederverzeichnis der GDI NRW führen. Zukünftig nehmen nur Mitglieder an Sitzungen der Gremien der GDI NRW teil und erhalten deren Protokolle. Für neue Interessenten besteht die Möglichkeit, an 1-2 ersten Sitzungen teilzunehmen, bevor eine Unterzeichnung stattfindet.</p>			
3. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung			
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.			
4. Kommunale Datenrecherche	Einarbeitung der Leverkusener Daten in die Essener Datenübersichtstabelle sowie deren Konkretisierung und Strukturierung	Stadt Essen alle	bis Ende Jan. 03, Streuung und Rückmeldung in jeweiligem Kreis/Kommune der SIG- Teilnehmer bis Ende März 03
<ul style="list-style-type: none"> Herr Kullick präsentiert die Zusammenstellung der Daten von der Stadt Essen und Leverkusen. Weitere Feinstrukturierung sowie Formulierung von Metadaten vorgesehen. Vollständigkeit des Datenloges will SIG zunächst von kommunalen Spitzenverbänden überprüfen lassen. 			

Standards und Formen der Daten.

- Bei Erarbeitung des Metadatenkataloges Berücksichtigung des Metadaten-Modells der GDI NRW/OGC/ISO 19115; Metadatenkatalog in groben Strukturen ohne Detailverästelung
- Vorteile einer weiteren Strukturierung der Daten mit Erstellung eines Kataloges: Dadurch wird gemeinsame Zusammenarbeit der öffentlichen Datenanbieter über Produktsicht und Mehrwertbildung möglich; Austausch von Methoden zur Datenaufnahme und Datenverknüpfung über vorliegenden kommunenübergreifenden Datenkatalog; Datenaustausch intern und extern
- Aus Datenstrukturierung und Katalog ist eine evtl. notwendige weitere Datenerfassung abzuleiten (z.B. aus derzeit analogen); daraus folgt eine intern mittelfristige Planung der Kommunen
- Es ist eine Strukturierung des Datenkatalogs nach Anwendungsbereichen angedacht (siehe unten)

4. Marktanwendungen/Szenarien (siehe Anhang)

Ergänzung
von allen

alle

Bis nächste
Sitzung

- Orientierung
 - Tourismus (z.B. Radfahren), Freizeit, Kultur
 - Nutzer
 - Tourist
 - Bürger
 - Navigationssuchender
 - Infrastruktursuchender
 - Datenerzeuger
 - Kommunen
 - Statistik
 - IHK, Verbände
 - Geodäsie
 - Daten
 - Hintergrund
 - Infrastruktur
 - Verkehrsnetz
 - Technische Ebene
 - Raumbezugsebene
 - Meist Rasterorientierung ausreichend

- Routingverfahren
- Markt und Möglichkeiten (Verkauf, Kundenwerbung)
 - Gelben Seiten (Kundenorientierung sowie Angebotssicht)
 - Nutzer
 - Kunden
 - Anbieter
 - Verwaltung
 - Wirtschaft
 - Datenerzeuger
 - Kommunen
 - Statistik
 - Daten
 - Hintergrundbild
 - Meist Raster
 - Kundenstrukturen, soz. Daten
 - Angebote und Dienstleistungen
 - Konkurrenten
 - Technische Aspekte
 - Raumbezugsebene 3-4
 - Raster
 - Statistische Analysen
- Immobiliengeschäft (Vermarktung, Verkauf, Markler)
 - Richtwerte, transparenter Markt für Immobilien, Baurecht, Baulücken, Vermarktung von Grundstücken, Potentiale und Angebote
 - Nutzer
 - Notare
 - Bauträger
 - Markler und Banken
 - Verwaltung und Wirtschaft
 - Datenanbieter
 - Planung
 - Anbieter
 - Geodäsie
 - Daten
 - Geometrien
 - Belastungen (Altlasten, Überflutung)
 - Technische Aspekte
 - Raumbezugsebene 2-3
 - Georeferenz, Verortung

- Räumliche Verschneidung der Themen
- Bauen, Umwelt, Planen (Realisierung und Entwicklung einzelner Grundstücke)
 - Planen und Bauen
 - Kontrolle, Schutz der Umwelt
 - Betrachtung der Liegenschaften
- Ingenieurtechnik
 - Verkehrsplanung
 - Hochbau (Verknüpfung mit CAD)
 - Tief- und Ingenieurbau
 - Nutzer
 - Fachingenieure
 - Planer....

Anmerkungen:

- Wo sind Versorger/Netzbetreiber einzuordnen? Über Immobilien, Ingenieurtechnik
- Frage nach Benefit der Arbeit, Finanzierungskonzept
- Betrachtung der Hemmschwellen auf dem Weg zur Umsetzung/Bereitstellung der oben dargestellten Themenbereiche (z.B. zuerst Realisierung, dann Finanzierung)

Finanzierung/
Hemmschwellen-
Analyse anzugehen
im Frühjahr 03 nach
Veröffentlichung
Machbarkeitsstudie

5. Beteiligung Messe „Zukunft Kommune“

- 25./26.6. 03 in Düsseldorf, ausgehend von Städte- und Gemeindebund NRW und Deutschland sowie Messe Spring
- Fragestellungen: EGovernment im Kommunalen Bereich
- Nutzer und Hersteller im kommunalen Bereich
- Kostengünstige Beteiligung mit Thema Geoinformation, z.B. Workshop
- Ansprechpartner sollte CeGi sein (Herr Klingen gibt dies an STGB weiter, der sich bei CeGi melden wird)

6. Beteiligung kommunaler Spitzenverbände an GI-Komitee

- kommunale Spitzenverbände werden zu nächster GI-Komitee-Sitzung eingeladen, um dann über die Art der Beteiligung zu beraten

Einladung über
CeGi zu nächster
GI-Komitee-Sitzung

7. Termine und Organisatorisches

Nächste Sitzung: 24.3.03, 14.00, CeGi Dortmund

Mission Statement zur Einsetzung der SIG Kommunal durch das Steuerungsgremium am 29.1.03

Mission Statement
wird von Herrn
Steins und CeGi
vorentworfen und
via Email zirkuliert
mit der Bitte um
Einarbeitung von
fehlenden Aspekten

Herr 1.Januarwoche
Steins 03

CeGi

Anhang:

- Übersicht über Anwendungsszenarien (Herr Lach)
- Aktuelle Teilnehmerliste